

Mit Sicherheit willkommen:

Das neue Hygiene-Konzept im Webster Brauhaus

Die Sorge um eine gesundheitliche Beeinträchtigung ist derzeit überall zu spüren. Doch bei uns im Webster können Sie ab sofort ein völlig neues Hygienekonzept erleben - damit Sie bei uns unbesorgt abschalten und unsere Gastfreundschaft uneingeschränkt genießen können. Unsere neuen, mit viel Know-how entwickelten Schutzvorkehrungen werden von top geschulten Mitarbeitern engagiert umgesetzt!

Das Coronavirus wird nach aktuellem Kenntnisstand hauptsächlich über Tröpfchen, Aerosole und selten über Schmierinfektionen übertragen. Zur besseren Transparenz stellen wir Ihnen unsere Schutzmaßnahmen gegen diese Übertragungswege detailliert vor.

Schutz gegen Tröpfcheninfektion (*Partikel größer als 5µm*)

- Auseinandergerückte Tische mit einem Abstand von 1,5 Metern
- Tröpfchenschutzscheiben aus Plexiglas sowie zusätzliche Rollups
- Maskenpflicht für Mitarbeiter in öffentlichen Bereichen
- Maskenpflicht für Gäste in öffentlichen Bereichen (nicht am Tisch)
- Bodenmarkierungen zur Kontaktvermeidung
- Kontaktlose Bestellaufgabe
- Kontaktlose Bezahlung

Schutz gegen Aerosole (*Partikel kleiner als 5µm*)

Entlüftungsanlage

- Webster hat 2 Entlüftungsanlagen. Eine saugt die Luft aus unserem Bistro (kleiner Raum rechts nach dem Eingang) und an der Theke ab. Die zweite Anlage saugt die Luft über die Decke in dem Bereich ab den Sudkesseln ab.
- Die Abluftanlage saugt die Luft aus dem Raum heraus und hat so eine ähnliche Funktion wie Lüften mit Durchzug. Zur Unterstützung der Abluftanlagen haben wir auch noch in der Mitte des Raums eine Zuluftanlage, die frische Luft von draußen hereinführen kann.

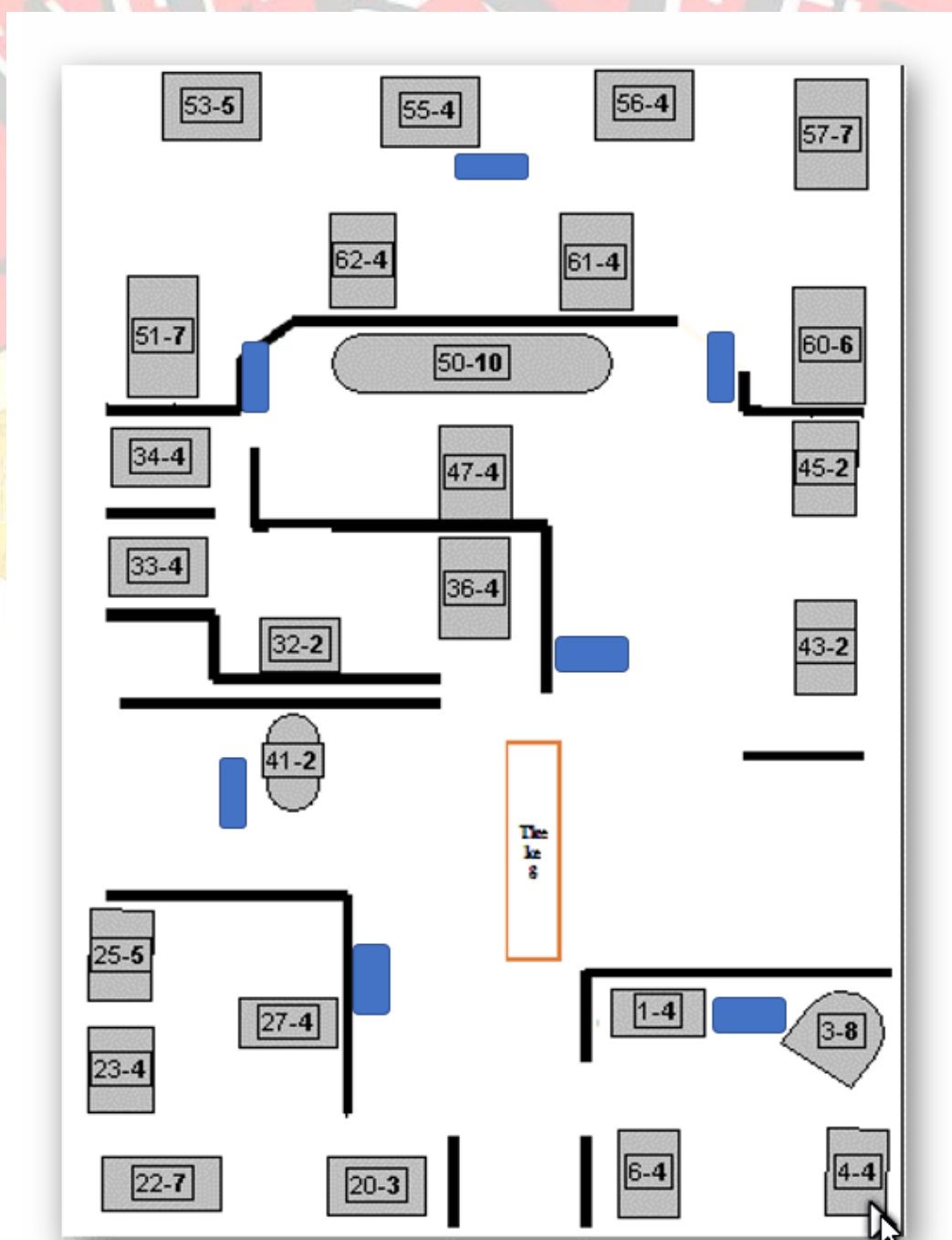
Luftreiniger mit Virenfiltration

- Unsere Virenfilter entfernen mind. 99,97% aller gefährlichen Partikel 0,1-0,3 µm (das Coronavirus ist zwischen 0,12-0,16 µm groß. Die Viren fliegen aber normalerweise nicht vereinzelt in der Luft herum, sondern sind in der Luft in größere Aerosole eingeschlossen). Außerhalb des kritischen Bereichs werden 100% herausfiltriert, begründet durch die physikalischen Bedingungen der Filtertechnik(1).
- Damit die Luft in jeder Ecke unserer Gasträume gut filtriert wird, haben wir dezentral **10** Virenfilter aufgestellt. (7 in der Gaststätte, 1 auf der Kegelbahn und jeweils einen auf den Toiletten).
- Die Luftreiniger messen mittels empfindlicher Sensoren dauernd die Anzahl der Partikel (<2,5µm) und die flüchtigen organische Verbindungen (VOC) in der Luft. Bei steigender Partikelanzahl wird die Leistung der Geräte automatisch hochgefahren.
- Die Leistung der Virenfilter reicht aus, um die Luft der Gasträume alle 10 Minuten oder 6 Mal pro Stunde komplett zu filtrieren.

Schutz gegen Schmierinfektion

- Handdesinfektionsmittel für Gäste und Mitarbeiter verfügbar
- Regelmäßiges Händewaschen für Mitarbeiter verpflichtend
- Desinfektion der Tische bei Gästewechsel
- Einwegspeisekarten oder desinfizierte Speisekarten
- Kontaktlose Bestellaufgabe
- Kontaktlose Bezahlung
- Gläser, Besteck und Teller werden nur maschinell gespült.

Standorte der Virenfilter (blau) In der Webster Braustube



Test

Aus der Studie „Risikobewertung von Innenräumen zu virenbeladenen Aerosolen“ (2) geht hervor, dass kleinere Räume risikoreicher sind als große. Aus diesem Grund haben wir einen Test in unserem kleinsten Raum durchgeführt.

- Der Raum wurde mit einem Nebel mit einer Standzeit von ca 60 Minuten eingenebelt.
- Um 12:32 wurden die Entlüftungsanlage mit der kleinsten Stufe und der Virenfilter mit Automatik eingeschaltet. Die Belastung der Raumluft lag am Start oberhalb vom Messbereich $>400 \mu\text{g}/\text{m}^3$.
- Nach 3 Minuten hat man optisch einen deutlichen Unterschied gesehen. *(Da unser Messgerät nur ein Maximum von $400 \mu\text{g}/\text{m}^3$ anzeigt, konnte noch kein Unterschied gemessen werden)*
- Um 12:39 Uhr ging die Belastung auf $375 \mu\text{g}/\text{m}^3$ zurück.
- Um 12:41 wurde der grüne Bereich erreicht und um 12:42 Uhr, nach 10 Minuten war der Raum optisch und messtechnisch gesehen ganz sauber ($1\mu\text{g}/\text{m}^3$).

Da Luftreiniger und Entlüftungsanlage während der Öffnungszeit dauernd laufen, kann eine so starke Belastung der Raumluft erst gar nicht erreicht werden. Der Test stellt also einen unrealistischen Worst Case Fall dar.

12:32 Uhr

12:35 Uhr

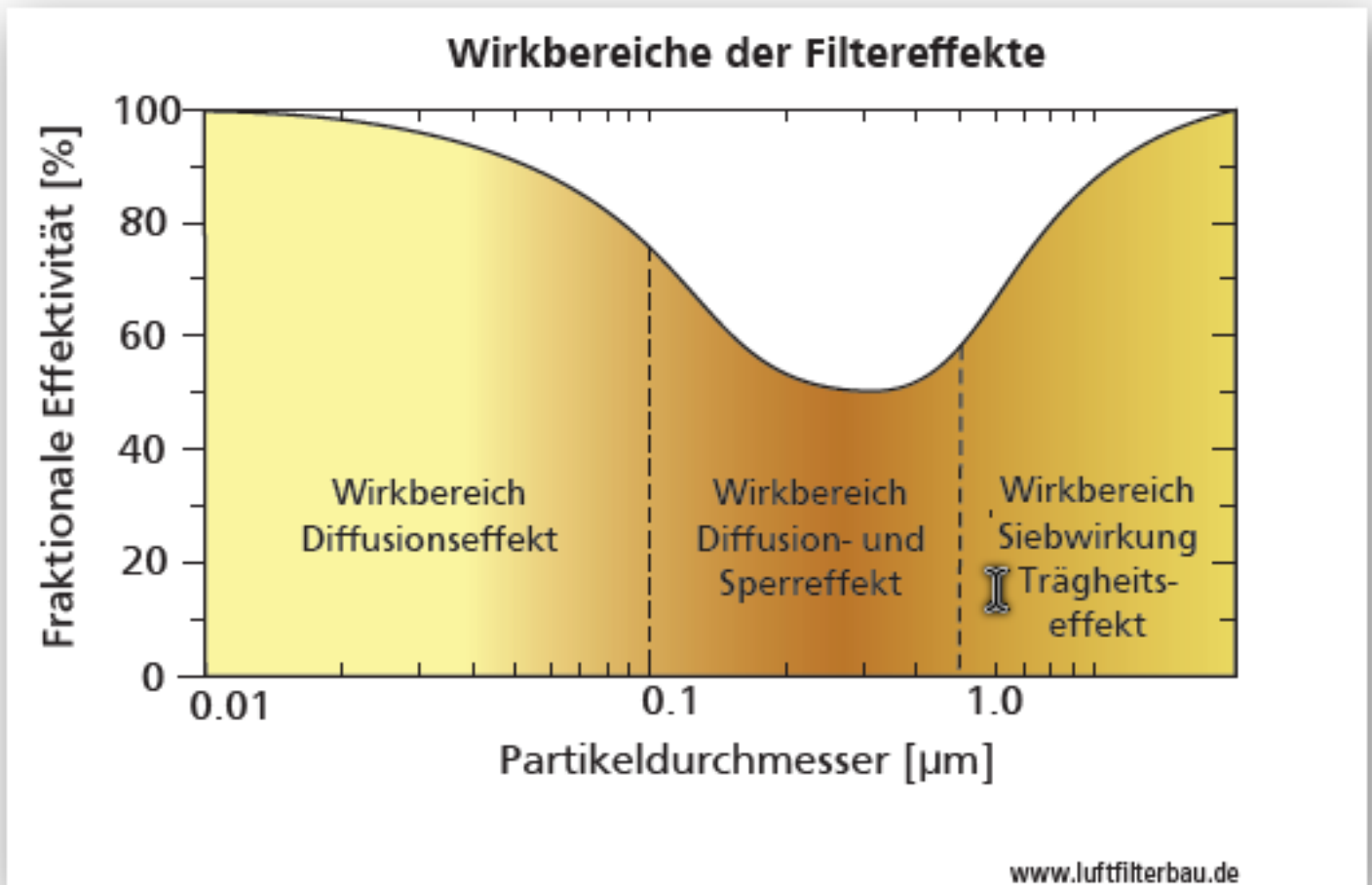
12:41 Uhr



Quellen:

1

HS-Luftfilterbau GmbH, Bunsenstraße 31 D-24145 Kiel Germany



2

Risikobewertung von Innenräumen zu virenbeladenen Aerosolen, Autoren: Martin Kriegel, Anne Hartmann, Technische Universität Berlin, Hermann-Rietschel-Institut,

DOI: <http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-10343.3> Version 3: 23.09.2020

